

Schriftenschau

SEGER, J. (1997): Der Falklandkarakara. Neue Brehm-Bücherei Bd. 644. Westarp-Wissenschaften Magdeburg (ISBN 3-89432-885-1); 230 S., Preis: DM 46,00.

Auf den ersten Blick: rein vom Umfang ein stattliches Heft ... sofern man, dem Titel entsprechend, eine Artmonographie der Brehm-Bücherei im „klassischen Sinne“ erwartet. Der zweite Blick in das Inhaltsverzeichnis zeigt nur auf den Seiten 13–70 Themen zu Lebensraum, Biologie und Ökologie. Ab Seite 71 werden die „Spezielle Ornithologie und Verhaltensweisen des Falklandkarakaras“ abgehandelt; insgesamt etwa 130 (!) Seiten beschäftigen sich dort allein mit dem Verhalten (insbesondere dem Spielen u.a. mit Lego-Bausteinen, Filmrollen und „Weichplastik-Schweinchen“) von Gefangenschaftsvögeln, dazu noch weitere 10 Seiten im Anhang. Akribisch werden die vielfältigsten Bewegungs- und Verhaltensabläufe bei Versuchen beschrieben und durch viele, oft voluminöse Tabellen ergänzt. Eine Reihe von Abschnitten und Tabellen erscheinen dem Leser als (mehr oder weniger schwer zu verstehende) Versuchsprotokolle. Es erscheint hier unnötig, weitere Einzelheiten davon vorzutragen. Jedenfalls dürften mit vielleicht der Hälfte des gesamten Bandes lediglich speziell interessierte Verhaltensforscher etwas anfangen können.

Beobachtungen an Zootieren sollten m.E. nicht die hauptsächliche Quelle zur Beschreibung einer Tierart sein, die auch in ihrem (kleinen) Verbreitungsgebiet recht gut zu beobachten ist. Die Autorin wäre gut beraten gewesen, wenigstens einige persönliche Freilandstudien als Grundlage der Bearbeitung zu nehmen und sich mit Freilandbiologen und Kennern der Art vor Ort auszutauschen. Es sei hier nur auf die hervorragende Monographie von Ian J. STRANGE („The Striated Caracara *Phalacrocorax australis* in the Falkland Islands“; 1996) verwiesen. Dort findet man beispielsweise die Beschreibung der Kopulation oder Angaben zur Eiablage, denn mit Äußerungen wie „Begattungen finden praktisch nie vor Augenzeugen statt.“ (p. 53) und „Auf der Nordhemisphäre verschiebt sich die Legeperiode unter Haltungsbedingungen, verglichen mit den Wildvorkommen, um 6 Monate.“ (p. 53) ist wahrlich nicht allzuviel anzufangen.

So überschätzt sich die Autorin etwas, wenn sie im Vorwort den vorliegenden Band „zum einen als Zusammenfassung der bisherigen Kenntnisse, zum anderen jedoch als Beitrag zur Artmonographie von *Ph. australis*“ versteht. Da scheint diese Bemerkung eher den Kern zu treffen: „Zum anderen sollen die vorliegenden Ausführungen einen tiergartenbiologischen Impuls dahingehend liefern, durch Bereicherung von Gehegeinventar dem Beschäftigungsdrang der Vögel entgegenzukommen und so zur Aktivitätssteigerung (im Sinne von behavioural enrichment) beizutragen“ (p.178). Ob dies jedoch den Vorstellungen und Ansprüchen eines breiten Interessenten- bzw. Leserkreises entspricht, wage ich (nicht zuletzt unter Berücksichtigung des immerhin nicht unwesentlichen Heftpreises) sehr zu bezweifeln.

Fazit: weniger wäre mehr!

B. Nicolai

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Ornithologische Jahresberichte des Museum Heineanum](#)

Jahr/Year: 1998

Band/Volume: [16](#)

Autor(en)/Author(s): Nicolai Bernd

Artikel/Article: [Schriftenschau 40](#)